

Short Track

DEUTSCHE WETTKAMPFANLEITUNG SHORT TRACK	2
REGEL 1 : ALTERSKATEGORIEN	2
1.1. Alterskategorien	2
1.2. Ausnahmen	2
1.3. Startpässe	3
REGEL 2 : ORGANISATION VON WETTKÄMPFEN	3
2.1. Organisationskomitee	3
2.2. Ausschreibung	3
2.3. Finanzen	4
2.4. Voraussetzungen	4
2.5. Bandenschutz	4
2.6. Fotofinish/Zeitnahme	5
2.7. Erste Hilfe	5
2.8. Publicity	5
2.9. Ergebnisse und Protokolle	5
2.9.1. Inhalt	5
2.9.2. Formgebung	5
2.9.3. Zeiten	5
2.9.4. Abkürzungen	5
2.9.5. Versand	6
REGEL 3 : BERICHTE	6
3.1. Bericht des Schiedsrichters	6
3.2. Bericht des DESG-Repräsentanten	6
REGEL 4 : TEILNAHME	7
4.1. Anmeldung	7
4.2. Abmeldung	7
4.3. Wettkampfprogramm	7
REGEL 5 : WETTKÄMPFE	7
5.1. Übersicht mögliche Wettkämpfe	7
BEILAGEN	8
BEILAGE A : WETTKAMPFREGLEMENTS 111M (EINE RUNDE) FLIEGEND	9
BEILAGE B : WETTKAMPFREGLEMENTS GEWANDTHEITSLAUF B	9
BEILAGE C : INTERNATIONAL JUNIOR CHALLENGE / KIDS ON ICE	10
BEILAGE D : TECHNISCHE AUSSCHREIBUNGEN	11
BEILAGE E : SIEGEREHRUNGEN	17
BEILAGE F : ADRESSEN	18
BEILAGE G : FIELD OF PLAY	20

Deutsche Wettkampfanleitung Short Track

REGEL 1 : ALTERSKATEGORIEN

1.1. Alterskategorien

Für die Saison 2009/2010 gelten nachfolgende Alterskategorien

	Alter		
Junioren/-innen	F	9 und jünger	01.07.2000 und jünger
Junioren/-innen	E	10 und 11	01.07.1998 - 30.06.2000
Novice	N	11, 12 und 13	01.07.1996 - 30.06.1999
Junioren/-innen	D	12 und 13	01.07.1996 - 30.06.1998
Junioren/-innen	C	14 und 15	01.07.1994 - 30.06.1996
Junioren/-innen	B	16 und 17	01.07.1992 - 30.06.1994
Junioren/-innen	A	18 und 19	01.07.1990 - 30.06.1992
Senioren Damen		30.06.1990 und älter	
Senioren Herren		30.06.1990 und älter	
Masters		30.06.1990 und älter	

Bei nationalen Wettkämpfen besteht die Möglichkeit Läufer der Alterskategorie Jun. E und jünger in altersunabhängige Kategorien einzuteilen, die durch Limitzeiten festgelegt werden. Dieses wird in der entsprechenden Technischen Ausschreibung bekannt gegeben.

1.2. Ausnahmen

Mit der Meldung der Läufer zum ersten nationalen Wettkampf der Saison legt sich der meldende Verein auch gleichzeitig fest in welcher Kategorie er seine Läufer starten lassen möchte.

Die Vereine können für Läufer der Kategorie D einen Antrag an das Short Track-Trainer Team stellen auf Höherstufung in die Kategorie C sofern sie die kompletten D/C-Kader-Normativen erfüllen. Eine Kopie dieses Antrages muss an den Vizepräsidenten Short Track der DESG und an das Short Track Referat KSW gesendet werden. Der Antrag muss rechtzeitig vor dem ersten Wettkampf der Saison gesendet werden an:

Teamleader Short Track

Matthias Kulik

c/o DESG e.V.

Menzingerstr.68

80992 München

Tel. 089-891203-0

Fax 089-891203-29

Mobil 0173-5896291

Email matthias.kulik@desg-m.de

nachrichtlich an :

Vizepräsident Short Track DESG

Miroslaw Kulik

Aubinger Str. 45

81243 München

Tel. 089-14002929

Fax 089-14002930

Email M.Kulik@t-online.de

Vorsitzende Short Track Referat KSW

Dr. Christel Petzschke

Beuthener Str. 1

67117 Limburgerhof

Tel. 0621-669400 (Praxis)

Fax 06236-461927

Email ch.petzschke@onlinemed.de

Das ST-Trainerteam (Bundestrainer, Bundestrainer Nachwuchs und Teamleader) entscheidet darüber, ob der betreffende Sportler in einer höheren Altersklasse starten darf. Diese Entscheidung ist für die gesamte beantragte Saison für alle nationalen Wettkämpfe bindend. Die DESG kann im Einzelfall eine Beratung durch Spezialisten (Ärzte, Psychologen, etc.) zur Entscheidungsfindung hinzuziehen.

In Sonderfällen kann beantragt werden, dass ein Läufer bei nationalen Wettkämpfen, ausgenommen Deutsche Meisterschaften, in einer jüngeren Alterskategorie als sein eigentliches Lebensalter starten kann.

1.3. Startpässe

Startpassanträge/-verlängerungen und Ärztliche Sportatteste:

Von der DESG-Geschäftsstelle werden den Landesverbänden/Vereinen zum Ende der Saison eine Liste mit den Sportlern zugesendet, die einen Startpass haben. Auf dieser Liste ist klar zu erkennen wer keinen gültigen Startpass oder Sportattest hat, bzw wie lange diese noch gültig sind. Es ist Aufgabe der Vereine/LEV dafür zu sorgen, dass die Sportler, die in der aktuellen, neuen Saison an einem überregionalen Wettkampf starten wollen, alle erforderlichen Unterlagen für die Passverlängerung/Freigabe bei dem jeweiligen Verein/LEV vor Beginn dieser Saison einreichen, damit die Unterlagen an die DESG-Geschäftsstelle weitergeleitet werden können. Letzter Abgabetermin ist der 22.September der jeweiligen Wettkampfsaison.

Ausnahme: Eine nachträgliche Abgabe ist nur für die Sportler möglich, die neu zum Verein/LEV dazu kommen und vor dem 22. September der jeweiligen Saison noch nicht bekannt waren.

Diese dann nach dem 22.September von der DESG-Stelle aktualisierte Liste von Sportlern mit gültigem Startpass wird von der DESG-Geschäftsstelle weitergeleitet an die Vereine, die Landesverbände und den Short Track Referat KSW.

Der gültige Startpass ist vor dem Wettkampf den Organisatoren/Schiedsrichter vorzulegen. Die Startpässe werden beim Einchecken als Pfand (statt Geld) für die Helmüberzüge beim Organisationskomitee einbehalten und nach dem Wettkampf bei Abgabe der Helmüberzüge wieder an den Vereinsvertreter abgegeben. Sportler ohne gültigen Startpass/Startberechtigung sind beim überregionalen Wettkampf nicht startberechtigt und vom Wettkampf ausgeschlossen.

Die für den überregionalen Wettkampf verantwortlichen Vertreter der DESG (Organisator und Schiedsrichter) müssen sich vor dem ersten Start überzeugen, dass alle an den Start gehenden Läufer einen gültigen Startpass haben.

REGEL 2 : ORGANISATION VON WETTKÄMPFEN

2.1. Organisationskomitee

Die Organisation eines nationalen Wettkampfes liegt bei dem ausrichtenden Verein. So bald wie möglich, jedoch mindestens 6 Wochen vor dem betreffenden Wettkampf, muss die Auflistung des Organisationskomitees namentlich dem Short Track Referat KSW mitgeteilt werden. Sollte am Wettkampfort kein Short Track Verein ansässig sein, dann muss durch den zuständigen Landesverband ein Organisationskomitee benannt werden.

Das OK ist zuständig für die Organisation des betreffenden Wettkampfes und ist verantwortlich für alle anfallenden Aufgaben. Hierzu gehören:

- Erstellen eines Budgets
- Organisatorische Ausschreibung erstellen
- Erstellen des Wettkampfprogrammes in Absprache mit dem Hauptschiedsrichter und dem Competitors Steward nach Anmeldeschluss
- Listung und Einladung der Offiziellen
- Lokale Werbemaßnahmen
- Protokoll incl. Klassifikationen und Versand
- Abrechnung

2.2. Ausschreibung

Die technische Ausschreibung wird durch das Short Track Referat KSW erstellt und durch das DESG-Präsidium verabschiedet, die organisatorische Ausschreibung wird durch den Veranstalter erstellt.

Die technische Ausschreibung des betreffenden Wettkampfes muss mindestens enthalten:

- Meldeschluss der Anmeldung mit Datum und Uhrzeit
- Hinweis auf Reglements nach denen der Wettkampf abgehalten wird
- Nennung der Teilnahme berechtigten Alterskategorien
- Limitzeiten falls erforderlich
- Nennung der zu laufenden Strecken
- Preise
- Meldegebühr

Danach kann die Ausschreibung noch weitere Informationen enthalten, die für die Teilnehmer und Betreuer von Nutzen sind.

Die organisatorische Ausschreibung des betreffenden Wettkampfes muss mindestens enthalten:

- Name des Wettkampfes
- Datum des Wettkampfes
- Name, Telefon-, Faxnummer und Emailadresse des Ansprechpartners für die Anmeldungen
- Name der Eisbahn mit Adresse wo der Wettkampf stattfindet
- Anfangszeit des Warmup für jeden Tag
- Anfangszeit des Wettkampfes für jeden Tag
- geplante Endzeit des Wettkampfes
- Unterkunft/Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten, ggf. ausgehandelte Spezialkonditionen

Danach kann die Ausschreibung noch weitere Informationen enthalten, die für die Teilnehmer und Betreuer von Nutzen sind.

2.3. Finanzen

Muss individuell je nach Wettkampf geregelt werden und durch das Short Track Referat KSW, bzw. den Vizepräsidenten ST der DESG überprüft werden.

2.4. Voraussetzungen

Für Wettkampfstätten der nationalen Wettkämpfe und Deutschen Meisterschaften:

Bahnabmessungen	60 x 30 Meter
Bandenschutz/Matten	120 Meter mindestens, siehe unten
Beleuchtung	TV-Aufnahmen Möglichkeit
Umkleideräume für Teilnehmer	Abhängig von Teilnehmerzahl
Toiletten, Duschen	Abhängig von Teilnehmerzahl
beheizte Umkleidekabine	vorhanden
Lautsprecherdurchsage in Umkleide	angestrebt
Erste Hilfe Raum	vorhanden
Restaurant/Verpflegung Zuschauer	vorhanden
Toilette Zuschauer	vorhanden
beheizte Eishalle	vorhanden
Ansageinstallation	vorhanden
VIP-Raum	vorhanden
Presserraum	vorhanden
Zusätzliche Telefonanschlüsse	wenn gewünscht
Podest/abgegrenzter Offiziellenbereich	vorhanden
Organisationskomitee	vorhanden
Organisationserfahrung	ausreichend
Budget	vorhanden
Finanzielle Abrechnung	vorhanden
Fotokopierer incl.Ersatzkartusche/Papier	vorhanden
Fotofinish-Anlage	vorhanden
Computeranlage	vorhanden
Eisaufbereitung	vorhanden
Informationstafel für Aktualitäten	vorhanden

2.5. Bandenschutz

Die Matten müssen die Banden in voller Höhe bedecken. Alle Maßnahmen um den Schutz der Läufer so optimal wie möglich zu gestalten müssen unternommen werden. Die Matten müssen mit einem Wasser abweisenden Material überzogen sein. Sie müssen mit ihrem eigenen Gewicht auf dem Eis stehen, untereinander und an der Bande befestigt sein.

In der ISU-Communication Nr.1512 (July 14, 2008) sind die Mattenbeschaffenheiten für ISU-Meisterschaften und World Cups beschrieben. Der vollständige Wortlaut dieser ISU-Communication ist im Internet auf der Homepage der ISU unter <http://www.isu.org> zu lesen.

Die beschriebenen Matten sind erforderlich für ISU-Meisterschaften und World-Cups und können daher nicht zwingend für andere Wettkämpfe gefordert werden. Die Realität hat in den letzten Jahren gezeigt, dass die benutzten Matten an Menge, Größe und Dicke, wie sie bei Meisterschaften benutzt werden, nicht immer für andere Wettkämpfe erforderlich waren. Besonders bei Junioren- und regionalen Wettkämpfen hat sich gezeigt, dass Matten mit etwas geringeren Sicherheitsresultaten nicht schädlich waren.

Sollten Zweifel über den Sicherheitsaspekt der Matten am Tage des Wettkampfes bestehen entscheidet der Schiedsrichter darüber, ob es zu verantworten ist den Wettkampf zu starten. Es muss das Äußerste getan werden um dies möglich zu machen.

2.6. Fotofinish/Zeitnahme

Für nationale Wettkämpfe ist eine Fotofinishzeitnahme erforderlich.

2.7. Erste Hilfe

Bei allen nationalen Wettkämpfen muss ein Arzt und eine in Erster Hilfe ausgebildete Kraft anwesend sein.

Eine Trage (bevorzugt Scherentrage) muss während des Wettkampfes neben der Lauffläche bereit stehen. Für die Versorgung der Verletzten muss ein Erste Hilfe Raum zur Verfügung stehen. Rettungswagen müssen vor Ort sein oder in aller kürzester Zeit (wenige Minuten) herbeigerufen werden können. Eine Schere für schnittfestes Material muss neben der Lauffläche für das erste Hilfspersonal bereitliegen.

2.8. Publicity

Das Organisationskomitee muss rechtzeitig die regionalen Medien informieren über den anstehenden Wettkampf und alles mögliche tun um Short Track zu promoten.

2.9. Ergebnisse und Protokolle

Ein Protokoll gibt alle wichtigen Informationen des abgelaufenen Wettkampfes in übersichtlicher Reihenfolge wieder. Mit Hilfe des Computerprogrammes WinSport kann auf einfache Art und Weise ein Protokoll erstellt werden. Der Einsatz von WinSport ist daher für alle nationalen Wettkämpfe vorgesehen.

2.9.1. Inhalt

Das Protokoll muss enthalten:

- Name, Datum und Austragungsort des Wettkampfes
- Liste der Offiziellen (OK, Hauptoffizielle, Offizielle, Arzt)
- Name, Vorname, Verein von allen Teilnehmern
- Name, Vorname, Verein der Vereinsoffiziellen
- Zeitplan
- Qualifikationsplan
- gelaufene Strecken
- Zieleinlauf aller gelaufenen Rennen
- Verwarnungen und Disqualifikationen
- gelaufenen Zeiten aller Teilnehmer
- Strecken-/Gesamtklassifikationen des Wettkampfes

2.9.2. Formgebung

Alle Ergebnisse einer Kategorie sollten hintereinander, wenn möglich auf einer Seite gelistet sein und nicht in der Reihenfolge der Gesamtwettkampfabfolge.

Die Läufe, die in einer Qualifikationsrunde einer Kategorie gelaufen wurden, müssen als solche unmissverständlich vermerkt sein.

Die Wertigkeit der Qualifikationsrunde bei Halb- und Viertelfinalen (z.B. A-, B-Halbfinale) muss klar vermerkt sein.

2.9.3. Zeiten

Die Zeiten müssen in Minuten, Sekunden und hundertstel Sekunden, wenn möglich in tausendstel Sekunden angegeben werden.

Richtig: 1:01.12

Falsch: 61.12

2.9.4. Abkürzungen

Abkürzungen von Vereinsnamen:

ECO	=	EC Oberstdorf
EHC	=	EHC Klostersee Grafing
ETR	=	ESV Turbine Rostock
EVD	=	Eislauf-Verein Dresden
MER	=	Mannheimer ERC
OLM	=	Olympia Mainz
SLI	=	SLIC München

Die nachfolgenden Abkürzungen sollen in den Ergebnissen verwendet werden:

dq	=	Disqualifikation (gelaufene Zeit wird nicht angegeben)
dns	=	nicht gestartet
dnf	=	nicht gefinished
adv	=	advanced

2.9.5. Versand

Unmittelbar nach nationalen und regionalen Wettkämpfen muss das Protokoll des Wettkampfes an folgende Personen überreicht/versendet werden:

- Offizielle Vereinsvertreter (2 pro Verein)
- Mirosław Kulik (Vizepräsident Short Track der DESG)
- Dr. Christel Petzschke (Vorsitzende Short Track Referat KSW)
- Anwesende Mitglieder des Short Track Referates KSW
- Schiedsrichter, Ass-Schiedsrichter, Starter, Competitors Stewards, Zeitnehmer
- regionale Kontaktpersonen
- Anwesende Nationaltrainer
- Markus Tröger (VT und Diagnosetrainer Short Track)
- DESG-Geschäftsstelle
Menzinger Str.68, 80992 München
Tel. 089/891203-0
Fax 089/891203-29
Email info@desg.de
- Alfred Zickow (Statistiker der DESG)
Finkensteg 14, 14532 Stahnsdorf
Tel./Fax 03329/613170
Email Azickow@aol.com
- Dirk Gundel (Homepage-Betreuer der DESG)
Email desg.de@t-online.de
- Webmaster@shorttrackonline.info

REGEL 3 : BERICHTE

3.1. Bericht des Schiedsrichters

Dieser Bericht muss innerhalb 30 Tage nach Wettkampfe beim Vorsitzenden des Short Track Referates KSW eingegangen sein. Im Falle besonderer Vorkommnisse, z.B. gelbe Karte, ist der Bericht unverzüglich einzusenden. Für diesen Bericht sind digitale Vorlagen verfügbar.

3.2. Bericht des DESG-Repräsentanten

Dieser Bericht muss innerhalb 30 Tage nach Wettkampfe beim Vorsitzenden des Short Track Referates KSW eingegangen sein. Für diesen Bericht sind digitale Vorlagen verfügbar.

REGEL 4 : TEILNAHME

4.1. Anmeldung

Die Anmeldung muss enthalten:

Verein -	Name, Anschrift, Tel-Nr, Fax-Nr., Email
Läufer/-in -	Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Kategorie in der er/sie starten soll, Bestzeiten
Trainer -	Name, Vorname, Mobil-Tel-Nr.
Betreuer -	Name, Vorname, Mobil-Tel-Nr.
Anreisedatum -	Tag, voraussichtliche Ankunftszeit
Hotel/Unterkunft -	Name, Anschrift, Tel-Nr.

Bevorzugt findet die Anmeldung über www.ShortTrackOnline.info statt.

Für alle andere Anmeldungen soll das offizielle Anmeldeformular benutzt werden, das man von der DESG-Homepage downloaden kann.

Die Meldungen müssen bis zu dem in der jeweiligen Wettkampfausschreibung genannten Termin eingegangen sein, Nachmeldungen werden nicht akzeptiert.

Die Teamleader müssen mindestens 4 Stunden vor dem ersten Start definitiv persönlich die Startnamen bestätigen, ggf. per Mobilfunk.

4.2. Abmeldung

Die Abmeldung muss so schnell und früh wie möglich erfolgen, spätestens um 12.00 Uhr am Tag vor dem Wettkampf. Eingegangene Abmeldungen müssen vom OK sofort an den zuständigen Competitors Steward und Schiedsrichter weitergeleitet werden.

Der für den jeweiligen Wettkampf verantwortliche Competitors Steward soll nach Erhalt aller Meldungen bis Sonntagabend vor dem Wettkampf die aktuelle Teilnehmerliste an die Referentin Wettkampf- und Schiedsrichterwesen (Email ch.petzschke@onlinemed.de) senden, sowie nach dem Wettkampf eine Liste mit den Namen der Abmeldungen/Änderungen.

4.3. Wettkampfprogramm

Nach Anmeldeschluss muss das OK alle eingegangenen Anmeldungen so schnell wie möglich dem für diesen Wettkampf verantwortlichen Competitors Steward übermitteln, damit dieser entsprechend der gemeldeten Teilnehmer über die benötigten Qualifikationsrunden pro Distanz und Kategorie entscheiden kann. Im Zweifel kontaktiert er den zuständigen Schiedsrichter. Sobald das Wettkampfprogramm ausgearbeitet ist übermittelt der Competitors Steward dieses an das OK.

REGEL 5 : WETTKÄMPFE

5.1. Übersicht mögliche Wettkämpfe

- Regionale Wettkämpfe
Finden innerhalb der einzelnen Regionen statt. Durch Absprache einzelner Regionen untereinander können auch Läufer anderer Regionen teilnehmen.
- DESG Wettkämpfe
- Deutsche Meisterschaften
Individuell
Team/Relay
Falls vorgesehen (siehe Ausschreibung der DM) sind nur Vereinsteam Start berechtigt. Ein Team besteht aus vier Läufern (Damen/Herren) bzw. drei Läufern (Junioren).
- Deutsche Einzelstrecken Meisterschaften
- Internationale Wettkämpfe A
Internationale Wettkämpfe an denen die Nationalmannschaft teilnimmt. Über die Teilnahme an folgenden Wettkämpfen entscheiden

World Cups	Entscheidung Bundestrainer/LA (Leistungsausschuss)
Europameisterschaften	Entscheidung Bundestrainer/LA
Welt-Team-Meisterschaften	Entscheidung Bundestrainer/LA
Weltmeisterschaften	Entscheidung Bundestrainer/LA
Olympische Winterspiele	Entscheidung Bundestrainer/DOSB
Sonstige Internationale Wettkämpfe	Entscheidung Bundestrainer/LA
- Internationale Wettkämpfe B
Internationale Wettkämpfe an denen die Nationalmannschaft nicht zwingend teilnimmt. StarClass Wettkämpfe

gehören in die Kategorie gehobene internationale Wettkämpfe.

Die Anmeldung der Vereine an internationalen Wettkämpfen im Ausland muss in Kopie der DESG mitgeteilt werden. Zusätzlich muss eine Kopie an die NADA Nationale Antidoping Association gesendet werden (für Kaderathleten). Der Verein muss das Short Track Referat KSW über die Teilnahme und alle Aspekte des Wettkampfes informieren.

	Qualifikation	Anmeldung	Betreuung	Kleidung
Clubwettkampf	Verein	Verein	Verein	Verein
Regional Wettkampf	Region	Region	Verein	Verein
Junior-Challenge	Verein	Verein	Verein	Verein
DM/DJM	Announcement	Landesverband	Verein	Verein
EM/WM	Selektion	DESG	Bundestrainer	DESG
World Cups	Selektion	DESG	Bundestrainer	DESG
Olympia	DOSB	DOSB	NOK	DOSB/DESG
Intern. "A"	Announcement	DESG	Bundestrainer	DESG
Intern. "B"	Announcement	Verein , Kopie an DESG + NADA	Verein	Verein

Beilagen

- Beilage A :** Wettkampfglements 111m (eine Runde) fliegend
- Beilage B :** Wettkampfglements Gewandtheitslauf B
- Beilage C:** International Junior Challenge / Kids on ice
- Beilage D:** Technische Ausschreibungen
- Beilage E:** Siegerehrungen
- Beilage F:** Adressen
- Beilage G:** Field of Play

Beilage A : Wettkampfrelements 111m (eine Runde) fliegend

Die Distanz „111 m fliegend“ kann im Rahmen der DKB-Bundesliga , sowie der Liga-Wettkämpfe durchgeführt werden. Sie geht nicht in die Mehrkampfwertung des jeweiligen Wettkampfes ein, sondern wird als eigene Distanz gewertet. Die Streckenklassifikation 111m (fliegende Runde) wird dem Wettkampfprotokoll beigelegt.

Vor dem Start wird die Startreihenfolge der betreffenden Alterskategorie durch das Kampfgericht ausgelost. Maximal 6 Läufer werden im Mittelkreis der Eisfläche (durch Kegel markiert) auf den Wettkampfeinsatz vorbereitet. Die Läufer werden einzeln nach der ausgelosten Reihenfolge fliegend die Runde laufen und möglichst mit maximaler Geschwindigkeit die Startlinie bzw. Ziellinie überfahren. Die maximale Anlaufänge für den fliegenden Start ist unter einer Runde.

Die Zeitnahme erfolgt über Lichtschranken. Manuelle Zeitnahme ist zusätzlich als Back up-System für den Fall erforderlich, dass die Lichtschranke ausfallen sollte.

Beilage B : Wettkampfrelements Gewandtheitslauf B

Die Wettkampfstrecke Gewandtheitslauf B kann neben den in der technischen Ausschreibung gelisteten Strecken im Rahmen der Nationalen Wettkämpfe durchgeführt werden (siehe nachfolgende Skizzen). Sie geht nicht in die Gesamtwertung des jeweiligen Wettkampfes ein, sondern wird als eigene Distanz gewertet. Die Streckenklassifikation für den Gewandtheitslauf B wird dem Wettkampfprotokoll beigelegt.

Vor dem Start wird die Startreihenfolge der betreffenden Alterskategorie durch das Kampfgericht ausgelost. Maximal 6 Läufer werden in einem abgegrenzten Bereich der Eisfläche (durch Kegel markiert) auf den Wettkampfeinsatz vorbereitet. Die Zeitnahme erfolgt über Lichtschranken, der Start erfolgt ohne Kommando.

Es darf nur mit Short Track Schuhen gelaufen werden.

Nach dem Start sprinten die Läufer bis zur 10m-Linie, stoppen und wenden um 180°, erneuter Start zur Start-/Ziellinie. Abermals stoppen, wenden um 180° und Sprint in Richtung 10m-Linie.

Vor dem Start in die jeweils neue Richtung müssen sich beide Schlittschuhe hinter der Linie befinden.

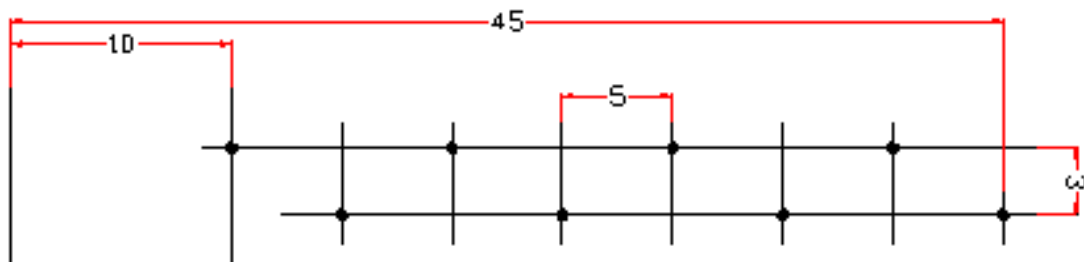
Vor dem ersten Kegel erfolgt eine halbe Drehung zum Rückwärtslauf. Diese Drehung muss beim Passieren des Kegels (Mittelachse) vollzogen sein. Danach erfolgt rückwärts Slalomlauf durch die Kegelreihen. Nach dem 7. Kegel kann wiederum zum Vorwärtslauf gedreht werden und um den 8. Kegel entsprechend der Skizze umgelaufen werden. Der 7. Kegel muss anschließend im Vorwärtslauf passiert werden, einschließlich aller folgenden Kegel. Der Lauf ist beendet, wenn der Läufer die Start-/Ziellinie erreicht hat.

Strafzeiten: je 0,5 sec für das Verschieben von 1 bis 3 Kegeln (vorwärts und rückwärts)

Disqualifikationen:

- beim Auslassen der Kegel
- wenn der Start nach dem Stoppen nicht mit beiden Schlittschuhen hinter der Linie erfolgt
- wenn mehr als drei Kegel (in der Summe) verschoben werden;
- wenn beim Umlaufen der Kegel sich nicht beide Schlittschuhe jeweils links bzw. rechts von der Kegelachse befinden.

Werden durch Sturz eines Läufers ein oder mehrere Kegel verschoben, erfolgt keine Disqualifikation, wenn der Läufer seinen Lauf an der Stelle des Sturzes wieder aufnimmt und die Kegel an ihrer gedachten Position in der vorgeschriebenen Bewegungsausführung richtig umläuft.



Angaben in Meter

Abstand von der Startlinie zur Bande 10m, vom oberen Wendepunkt zur Bande 5m.

Beilage C: International Junior Challenge / Kids on ice

„Kids on ice“ im Rahmen der int. Junior Challenge (JC)

1. Zielsetzung

- Short Track Popularisierung
- Nachwuchsgewinnung
- Medieninteresse wecken

2. Wettkampfbeschreibung

Int. Short Track Junior-Challenge

- JC sind Basiswettkämpfe in denen die Short Track Vereine verpflichtet sind, mit allen aktiven Junioren und Juniorinnen teil zu nehmen.
- Die ersten JC werden an den Bundesstützpunkten Rostock, Dresden und München mit Unterstützung der hauptberuflichen Stützpunktleiter (K. Schmidt, D. Scheibe, H. Kraus) ausgerichtet
- Die JC wird durch die DESG organisatorisch und finanziell wie folgt unterstützt:
 - Eine gemietete Zeitmessanlage wird dem Ausrichter zur Verfügung gestellt
 - Die Reisekosten für drei WK-Richter werden übernommen
 - Ein Reisekostenzuschuss wird für die deutschen Teilnehmer gewährleistet
- JC soll um ausländische Teilnehmer erweitert werden um den WK spannender und damit attraktiver zu machen. Die Ausrichter sollen dafür ausländische Partnervereine einladen und sich dabei jedoch an den 2-tägige WK-Kapazitäten orientieren
- Ein Eislauf-Event „**Kids on Ice**“ soll in den Short Track JC integriert werden

Kids on ice Event

Termin / Dauer

Event findet an einem WK-Tag der JC (z.B. Samstag) statt und wird in den Short Track Wettkampf integriert

Teilnehmer

Eislaufkinder vom Schulsport, Eishockey, Eiskunstlauf und Publikumslauf, die nicht in den Track-Vereinen aktiv sind.

Wettlaufmodus

Ein Wettlauf je nach Alter über 1-2 Runden mit beliebigen Schlittschuhen und Fahrradhelm. Möglichst einfacher WK-Modus je nach Zahl der Teilnehmer und verfügbarer Eiszeit.

Siegerehrung

Findet direkt nach dem JC WK-Tag statt. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden und je nach finanzieller Lage Pokale bzw. Medaillen und Erinnerungsgeschenke.

Werbung:

Der Ausrichter ist verpflichtet für Kids on Ice wie folgt zu werben:

- Einladungen an die Eisvereine
- Plakate und Einladungen für die Schulen
- Plakate und Einladungen an den Eislaufstadien
- Informationen vor und nach dem WK an die lokale Presse
- Zusammenarbeit mit einem lokalen Radiosender

Beilage D: Technische Ausschreibungen

Technische Ausschreibung

Wettkampf **Hanse Cup & International Junior Challenge**
Datum 10./11.10.09
Ort: **Rostock**
Veranstalter Deutsche Eisschnelllauf Gemeinschaft e.V.
Ausrichter ESV Turbine Rostock e.V.
Regeln ISU 2008 + DESG DWO/DWA
Preise Mehrkampf Urkunde
Titel
Meldegebühr 10.00 euro
Meldeschluss 02.10.2009 , 18:00 Uhr
Anmeldung www.ShortTrackOnline.info

	Strecke	Wettkampf	Setzung	Klassifikation
Jun A+B	1000m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	777m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1500m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
JunC	1000m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	666m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1000m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
KidsOnIce	333m	All Final	Auslosung	Mehrkampf
	111m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	166,6m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	333m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
Novice	777m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	333m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	777m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
Sen	1500m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	777m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1500m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf

Technische Ausschreibung

Wettkampf **Star Class**
Datum 31.10.-01.11.09
Ort: **Mannheim**
Veranstalter Deutsche Eisschnelllauf Gemeinschaft e.V.
Ausrichter Mannheimer ERC e.V.
Regeln ISU 2008 + Star Class 08/09
Preise Mehrkampf Urkunde
Titel
Meldegebühr 10.00 euro
Meldeschluss 25.10.2009
Anmeldung www.ShortTrackOnline.info

	Strecke	Wettkampf	Setzung	Klassifikation
JunC	1500m	All Final	Star Ranking	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1000m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
Novice	1000m	All Final	Star Ranking	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	777m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf

Technische Ausschreibung

Wettkampf **Star ClassDresden Junior Open & Junior Challenge**
Datum 07./08.11.09
Ort: **Dresden**
Veranstalter Deutsche Eisschnellauf Gemeinschaft e.V.
Ausrichter Eislauf-Verein Dresden e.V.
Regeln ISU 2008 + DESG DWO/DWA
Preise Mehrkampf Urkunde
Titel
Meldegebühr 10.00 euro
Meldeschluss 30.10.2009, 18:00 Uhr
Anmeldung www.ShortTrackOnline.info

	Strecke	Wettkampf	Setzung	Klassifikation
Jun A+B				
	1500m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	777m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1500m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
JunC				
	1000m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	777m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1000m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
KidsOnIce				
	333m	All Final	Auslosung	Mehrkampf
	111m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	222m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	333m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
Novice				
	666m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	333m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	777m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
Sen				
	1500m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	777m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1500m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf

Technische Ausschreibung

Wettkampf	JWM-Trials
Datum	12./13.12.09
Ort:	Dresden
Veranstalter	Deutsche Eisschnelllauf Gemeinschaft e.V.
Ausrichter	Eislauf-Verein Dresden e.V.
Regeln	ISU 2008 + DESG DWO/DWA + DESG JWM-Trials 2009 Durchführungsbestimmungen
Preise	Mehrkampf Urkunde
Titel	
Meldegebühr	10.00 euro
Meldeschluss	04.12.2009, 18:00 Uhr
Anmeldung	www.ShortTrackOnline.info
Teilnehmer	Maximal 16 Damen und 16 Herren

	Strecke	Wettkampf	Setzung	Klassifikation
JWM	1500m	All Final	500m+1000m Bestzeit (09/10)	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1000m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1500m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf

Technische Ausschreibung

Wettkampf	DM Junioren
Datum	30./31.01.10
Ort:	Rostock
Veranstalter	Deutsche Eisschnelllauf Gemeinschaft e.V.
Ausrichter	ESV Turbine Rostock e.V.
Regeln	ISU 2008 + DESG DWO/DWA
Preise	Medaillen
Titel	Deutsche Meister im Short-Track Eisschnelllauf 2010 Mehrkampf und 500m
Meldegebühr	10.00 euro
Meldeschluss	22.01.2010, 18:00 Uhr
Anmeldung	www.ShortTrackOnline.info

	Strecke	Wettkampf	Setzung	Klassifikation
Jun A (Normzeit 52:00 Damen, 49:00 Herren)	777m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1000m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1500m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
Jun B (Normzeit 53:00 Damen, 50:00 Herren)	777m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1000m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1500m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
Jun C (Normzeit 56:00 Damen, 55:00 Herren)	666m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1000m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	777m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
Novice (Normzeit 60:00 Damen, 60:00 Herren)	500m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	333m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	666m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	777m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf

In den Alterskategorien Junioren A,B,C,D müssen mindestens sechs (6) Läufer pro Kategorie gemeldet werden, von denen mindestens vier (4) starten müssen. Wenn dies nicht erfüllt wird entfällt die Deutsche Meisterschaft in dieser Alterskategorie und die gemeldeten Läufer können in der nächst höheren Alterskategorie starten, auch dann, wenn sie die geforderte Qualifikationszeit für die höhere Alterskategorie nicht erfüllen

Technische Ausschreibung

Wettkampf	München Junior Open & Junior Challenge
Datum	27./28.02.10
Ort:	München
Veranstalter	Deutsche Eisschnellauf Gemeinschaft e.V.
Ausrichter	SLIC München e.V.
Regeln	ISU 2008 + DESG DWO/DWA
Preise	Mehrkampf Urkunde
Titel	
Meldegebühr	10.00 euro
Meldeschluss	19.02.2010, 18:00 Uhr
Anmeldung	www.ShortTrackOnline.info

	Strecke	Wettkampf	Setzung	Klassifikation
Jun A+B	1500m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1000m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1500m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
JunC	1000m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	666m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1000m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
KidsOnIce	333m	All Final	Auslosung	Mehrkampf
	111m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	222m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	333m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
Novice	777m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	333m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	777m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf
Sen	1500m	All Final	Bestzeit	Mehrkampf
	500m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1000m	All Final	Wettkampf	Mehrkampf
	1500m SF	Super Final	Wettkampf	Mehrkampf

Beilage E: Siegerehrungen

Durchführungsbestimmungen Siegerehrungen:

- Die Siegerehrung soll zur Ehrung der Sportler und ehrenvollem Abschluss des Wettkampfes gegenüber dem Publikum und Medien in würdigem Rahmen unmittelbar nach dem Wettkampfe stattfinden. Sie wird durch den Ansager rechtzeitig angekündigt und mit der Bekanntgabe aller wichtigen Informationen begleitet. Sie sollte fließend, überschaubar ablaufen und einen für die Zuschauer zumutbaren Zeitrahmen nicht überschreiten.
- Bei Einzelstreckenehrungen können ggf. auch unmittelbar nach dem jeweiligen Einzelstreckenfinale durchgeführt werden.
- Ein Vertreter des Ausrichters sollte sich hauptverantwortlich um die korrekte Vorbereitung und Durchführung der Siegerehrung kümmern.
- Die zu ehrenden Sportler sind verpflichtet sich für die Siegerehrung ohne Verzögerung bereitzuhalten und sich während der Siegerehrung angemessen zu verhalten. Sie haben den Anweisungen der Offiziellen Folge zu leisten. Sie sollen ihre Kleidung (Vereins-/Nationalanzug) in ordentlichem Zustand haben, in Übereinstimmung mit den einzuhaltenden Sponsorenverträgen/Werbemaßnahmen.
- Die Siegerehrung wird vorgenommen durch den offiziellen Repräsentanten der DESG, den Hauptschiedsrichter, den Vertreter des Organisationskomitees und ggf. durch Sponsoren, bzw. Honoratioren.
- Die zu ehrenden Sportler werden in der Reihenfolge erster Platz, zweiter Platz, dritter Platz aufgefordert sich hinter dem Siegerpodest aufzustellen. Der zweite Platz befindet sich rechts vom ersten Platz, der dritte Platz steht links vom ersten Platz von der Läuferseite aus gesehen; von der Hauptzuschauerseite aus gesehen von links nach rechts 2-1-3.

Wenn die Sportler ihre Position hinter dem Podest eingenommen haben, nehmen die Repräsentanten, die die Siegerehrung vornehmen, seitlich neben dem Podest ihre Position ein.

Die Sportler werden danach in der Reihenfolge erster, zweiter, dritter Platz aufgerufen und stellen sich auf den jeweiligen Podestplatz, anschließend werden die Präsente (Medaillen, Pokale,...) überreicht.

Falls für die Siegerehrung die Nationalhymne des Siegers erforderlich ist wird sie unmittelbar hiernach gespielt.

Danach sollte die Möglichkeit für Fotos eingeräumt werden, nach den Fotos sollten die Sportler sich auch zu den anderen Seiten für das jeweilige Publikum umdrehen, abschließend geordneter Abmarsch.

Beilage F: Adressen (wird zum Teil zur Zeit überarbeitet)

OFFIZIELLEN (wird zum Teil zur Zeit überarbeitet)

Short Track Referat KSW (wird zum Teil zur Zeit überarbeitet)

DESG SHORT TRACK

Geschäftsstelle, DESG

Menzingerstraße 68
80992 München
Email info@desg.de
Tel.G. +49 (089) 8912030
Fax G. +49 (089) 89120329

Bundestrainer ST

Bedard, Eric

c/o DESG e.V.
Menzingerstr.68
80992 München
Email eric_bedard@hotmail.com
Tel.G. +49 (089) 8912030
Fax G. +49 (089) 89120329
Mobil +49 (0173) 5896288

Bundestrainer Nachwuchs ST

Boyadzhiev, Miroslav

c/o DESG e.V.
Menzingerstr.68
80992 München
Email m_boiadjiev@yahoo.com
Tel.G. +49 (089) 8912030
Fax G. +49 (089) 89120329
Mobil +49 (0173) 5896285

Sportdirektor/Generalsekretär

Schumacher, Günter

Ludwig-Prager-Straße 43
83059 Kolbermoor
Email schumacher@desg-m.de
Tel.G. +49 (089) 8912030

ST Referat K-/S u W

Petzschke, Christel

Beuthenerstraße 3
67117 Limburgerhof
Fax P. +49 (06236) 461927

Teamleader ST

Kulik, Matthias

c/o DESG e.V.
Menzingerstr.68
80992 München
Email matthias.kulik@desg-m.de
Tel.G. +49 (089) 8912030
Fax G. +49 (089) 89120329
Mobil +49 (0173) 5896291

Vizepräsident ST

Kulik, Miroslaw

Aubingerstraße 45
81243 München
Email M.Kulik@t-online.de
Tel.P. +49 (089) 14002929
Fax P. +49 (089) 14002930
Mobil +49 (0160) 97425339

SHORT TRACK VEREINE (wird zum Teil zur Zeit überarbeitet)

Beilage G: Field of Play / Wettkampfstätte

Um die Präsentation des Sportes zu verbessern, sowie die verschiedenen Funktionen bei Short Track Wettkämpfen zu unterstützen sollen die folgenden Vorgehensweisen bei Short Track Wettkämpfen umgesetzt werden.

Entlang der Bande sollen folgende Bereiche abgegrenzt und markiert werden

- Offiziellenbereich
- Coaches Box
- Heat Box
- Arzt / Erste Hilfe
- Fotografen / TV Kamera

Die übrigen Bereiche entlang der Eisbahn sollen frei und sauber bleiben. Nur Personen mit entsprechender Erlaubnis sollen sich in den ausgewiesenen Bereichen aufhalten. Alle Läufer, Trainer, Servicepersonal, Offizielle und Helfer ohne entsprechende Erlaubnis sollen sich nicht in den ausgewiesenen Bereichen aufhalten. Je nach Gegebenheit der jeweiligen Eishalle kann es erforderlich sein die o.g. Bestimmungen anzupassen.

Offizielle

Die Position der Off-Ice-Schiedsrichter muss so hoch wie technisch möglich und gesichert sein. Der Offiziellenbereich an der Ziellinie muss ausreichend, aber nicht größer als erforderlich sein. Dieser Arbeitsbereich der Offiziellen entlang der Bande soll wenn möglich und nötig erhöht sein, sodass eine klare Sicht auf das Wettkampfgeschehen jederzeit möglich ist. Folgende Funktionen müssen entlang der Bande in diesem Offiziellenbereich untergebracht werden

- Rundenzähler/Rundenkontrolleur
- Starter
- Fotofinish / Zeitnahme
- Competitors Steward
- Sprecher

Die Offiziellen sollen dem Anlass entsprechend gekleidet sein. In dem Offiziellenbereich sollte bevorzugt nichts gegessen und getrunken werden. Die Offiziellen sollen keine Wettkampfmateriale abbauen oder sich vom Offiziellenbereich entfernen bis die Siegerehrungen beendet sind. Der Offiziellenbereich muss zu allen Zeiten sauber und würdig sein.

Coaches Box

In der Coaches Box ist ein Coach pro Athlet/Team erlaubt. Dieser Coach soll bevorzugt die offizielle Kleidung des Vereines/Nation tragen, den er etreut. Die Coaches können die Coaches Box vor dem Start des Laufes betreten, in dem ihr Läufer startet und müssen die Coaches Box nach diesem Lauf wieder verlassen bevor der Starter die Läufer des nächsten Laufes zum Start ruft. Wenn möglich sollen die Coaches mindestens 5 Meter vom Starter und den Startlinien der Läufer entfernt stehen.

Es ist nicht erlaubt Gegenstände auf die Bande oder die Matten zu legen.

Heat Box

Coaches und Läufer sind verantwortlich dafür, dass der Heat Box Bereich nicht zur Umkleidekabine wird. Dieses vermittelt keinen positiven Eindruck auf Zuschauer und Medien.

Die Sportler sollen sich beim Heat Box Steward melden und dessen Anweisungen folgen. Wenn dazu aufgefordert sollen die Sportler die Heat Box betreten. Wenn die Heat Box in eine Pre-Race- und Post-Race-Heat Box unterteilt ist werden die persönlichen Gegenstände der Läufer vom Organisator in die jeweilige Heat Box transportiert. Es ist nicht erlaubt Gegenstände auf die Bande oder Matten zu legen.

Fotografen / TV Kamera

Separate Bereiche für Fotografen und Kameras sollen ausgewiesen werden. Es ist nicht erlaubt Gegenstände auf die Bande oder Matten zu legen.

Arzt / Erste Hilfe

Es sollen mindestens zwei Bereiche für den/die Ärzte und Erste Hilfe Personal ausgewiesen sein. Diese sollten in den Ecken der Kurven im Bereich Kurvenausgang sein. Die Anzahl von medizinischem Personal muss entsprechend den Vorgaben für die jeweiligen Wettkämpfe sein (DWO,DWA, ISU Regeln bei ISU Wettkämpfen).